

Schwache Abräumer

Ilmenau – Gegen die eine Klasse besser kegelnden Gastgeber vom Thamsbrücker SV hatten die Männer vom KSC Ilmenau beim 7:1 (3457:3264) in der Landesliga, Staffel 2 (120 Wurf) nur wenige Chancen zum Punktgewinn. Insbesondere beim Abräumen (-181) wurden den Ilmenauern die Grenzen aufgezeigt.

Bei Gäbler reichten drei Satzergebnisse von 134 beziehungsweise 136 nicht zu Satzgewinnen und Siegfried vergab im letzten Satz, den er mit 27 Kegeln verlor, die Siegchance. Hildenbrand konnte trotz guter Satzer-

gebnisse dem Tagesbesten nicht Paroli bieten, Höland/Günther kegelten zweimal zu schlecht, um zumindest mit ihren Mannschaftskameraden mithalten zu können.

Nur Schmidt holte nach dem mit 30 Kegeln verlorenen ersten Satz den Ehrenpunkt für Ilmenau, Meinhardt daneben hatte gegen die zweite 600 bei den Gastgebern klar das Nachsehen. rs

Duelle: Gröger – Gäbler 3,5:0,5 (595:555), Pöschel – Siegfried 2:2 (550:543), Markerdt – Hildenbrand 4:0 (610:559), Gutermann – Höland/Günther 4:0 (570:502), Schönauer – Schmidt 1:3 (527:563), Röthig – Meinhardt 4:0 (605:542)

Der verflixte vierte Satz

Ilmenau – Wäre der Wettkampf in der Kegel-Landesliga der Senioren A (Staffel 3, 120 Wurf) nur 60 Wurf, so hätte der KSC 08 Ilmenau II mit 5:1 und 57 Kegeln Vorsprung gewonnen. Nach der vollen Distanz stand aber beim TSV Motor Gispersleben ein 1:5 (1923:1993), da alle vor allem in ihren vierten Sätzen mehr mit sich als mit dem Gegner kämpften und so in diesen 102 Kegel verloren. rs

Duelle: Weber – Klaua 2:2 (531:489), Facius – Schmidt 2:2 (465:463), Denstedt/Frisch – Hartung 1:3 (475:477), Hildebrand – Papenfuß 3:1 (522:494)